



Kolumne Es riecht nach Winter

Liebe Leserinnen und Leser!

Es ist noch gar nicht lange her, da fielen auf den Höhen auch unserer Heimat die ersten Schneeflocken. Man schickte mir Fotos aus Becheln und Adenau, auf denen verschneite Straßen, Wege und Plätze zu sehen sind. Auch die Bäume im Wald hatten sich in ein weißes Schneekleid gehüllt.

Warum denke ich bei diesen schönen Winterfotos immer an eines der wohl bekanntesten Weihnachtslieder von Bing Crosby „I'm Dreaming Of A White Christmas“? Nun ja, es ist immerhin die am meisten verkaufte Single aller Zeiten. Denn fühlt Weihnachten sich nicht gleich noch viel besinnlicher an, wenn es vom Schnee gepudert daher kommt?!

So kündigt das klare Licht der Wintersonne mit verschneiten Landschaften und Wäldern wohl auch den bei uns bevorstehenden Winter an. Und da eine dicke Schneedecke ein besonders guter Schutz für die Pflanzen ist, erfreuen sich sicher nicht nur Ästheten am weißen Kleid der Natur, sondern auch passionierte Gärtnerinnen und Gärtner.

Auch die Vogelwelt scheint den Wetterumschwung zu spüren und ich freue mich gerade jetzt, wo die Bäume und Wälder bunt werden, über die Flora und Fauna in der kälteren Jahreszeit. Ja, es riecht nach Winter.

Eigentlich ist das paradox: Es wird kalt – aber den meisten von uns wird dabei ganz warm ums Herz.

Ihnen allen wünsche ich eine schöne Winterzeit!